

Dießen – Gleich dreimal bekamen die Zuhörer des diesjährigen Weihnachtskonzerts der Musikschule Dießen die fröhliche Melodie „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ in der Aula der Carl-Orff-Schule zu hören: einmal in der Querflöten-Variante von den jüngsten Schülerinnen aus der Klasse von Monika Steinwidder, einmal vom fünfjährigen Maximilian Gürtler, dem jüngsten Klavierschüler aus der Klasse von Francesca Andreula, der die stimmungsvolle musikalische Stunde munter bereicherte, und einmal von Felicitas Jaud (10) an der Harfe. Zugleich war der Auftritt der jungen Harfinistin eine von drei kleinen Premieren, an denen sich die Konzertbesucher erfreuen durften.

„Wir freuen uns sehr, dass heute erstmals auch eine Harfe in unserem Konzert erklingt“, sagte Hanni Baur, Vorsitzende des Musikschulvereins, in ihrem Weihnachtsgruß zum Abschluss des Weihnachtskonzerts. Denn seit einem Jahr unterrichtet der junge, erfolgreiche Harfinist Felix Hahn an der Musikschule Dießen, und dessen Unterrichtsangebot, so Baur, erfreue sich wachsender Beliebtheit.

Hübsche Solo-Gesangsnummern waren eine weitere kleine Premiere im Rahmen des diesjährigen Weihnachtskonzerts: Mutig trat die neunjährige Lotta Corvin ans Mikrophon und sang, begleitet am Klavier von Francesca Andreula, mit glockenheller Stimme die traditionellen (Weihnachts-)Lieder „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ und „Kling Glöckchen“. Berührend schön war auch die Gesangseinlage von Amelie Lecker (10). Sie sang „Still, still kein Geräusch gemacht“, und wurde von Felicitas Eckl (10) an der Querflöte begleitet. Alle drei Mädchen sind Gesangs- beziehungsweise Querflötenschülerinnen von Monika Steinwidder. Und schließlich beeindruckte der 13-jährige Klavierschüler Andrii Shylovtsjev (Klasse: Francesca Andreula) erstmals mit einer virtuos vorgetragenen, anspruchsvollen Eigenkomposition namens „Winterwald“ die Zuhörer.

Aber nicht allein die kleinen Premieren machten dieses Musikschulkonzert zu etwas ganz Besonderem. Beeindruckend ist auch die Kontinuität, mit der einige Eleven seit Jahren freudig mit ihren Lehrern und Lehrerinnen zusammenarbeiten, hörbare musikalische Fortschritte machen und sogar Auszeichnungen bei Musikwettbewerben wie „Jugend musiziert“ erzielen. So bilden zum Beispiel die jugendlichen Schülerinnen und Schüler von Schamsi Bauknecht (Klarinette) und Monika Steinwidder (Querflöte) gemeinsam ein starkes Ensemble, die „Zauberhölzer“. Ein Ensemble dessen Mitspieler auch im Duo oder als Solisten beeindrucken: So begeisterte das Duo Anatol Kretschmann (Klarinette) und Martin Steiniger (Querflöte) das Publikum beim diesjährigen Weihnachtskonzert einmal mehr, diesmal mit einem anspruchsvollen „Scherzo“ von Franz Thomas Blatt und einem „Blues“ von John Rutter. Eine große Freude war es auch, einem „Adagio“ des Komponisten Bernhard Henrick Crusell, gespielt von Maria Steininger (Querflöte) zu lauschen.

Sehr gut kam auch die Idee des Klavier-Duos Jonas Jopen und Ferdinand Abenthum (Klasse: Francesca Andreula) an. Die beiden Buben haben ein Faible für Showelemente und verteilten während ihrer vierhändig gespielten romantischen „Ballad“ von Daniel Hellbach rote Rosen an die Damen in der ersten Reihe.

Als Ohrwurm nahmen die Konzertbesucher schließlich „Tochter Zion“ mit nachhause, fein intoniert vom „Blechblüten-Ensemble“ (Leitung: Thomas Schmidt) und gesungen vom Publikum.

Insgesamt beteiligten sich rund 25 Kinder und Jugendliche sowie deren Musiklehrerinnen und Musiklehrer als Solisten, im Ensemble und im generationenübergreifenden Musikschulorchester (Leitung: Thomas Schmidt) am diesjährigen Weihnachtskonzert. „Es lohnt sich doch immer wieder, im vorweihnachtlichen Trubel innezuhalten und den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Dießen zuzuhören“, betonte Hanni Baur, wohl ganz im Sinne des Publikums, das begeistert applaudierte.

Die aktuelle Musikschulzeitung „Saitenblatt“ liegt aktuell vielerorts aus und steht auch online auf der

Homepage www.musikschule-diessen.de/saitenblatt/ zur Verfügung.

MuSchu

Bildunterschriften:

(1)

Das Blechblütenensemble (Leitung: Thomas Schmidt) erfreute mit einer „Schlittenfahrt durch die Alpen“.

Foto: MuSchu

(4)

Mit einer beschwingten „Christmas Symphony“ begeisterte das Musikschulorchester (Leitung: Thomas Schmidt) das Publikum.

Foto: MuSchu

(11)

Jeder Griff passte: Julian Römer (links) trat im Duo mit seinem Gitarrenlehrer Thorsten Bendzko auf.

Foto: MuSchu

(13)

Gut eingespielt: Der Nachwuchs aus der Querflötenklasse von Monika Steinwider.

Foto: MuSchu

(16)

Ein starkes Ensemble, die „Zauberhölzer“ unter der Leitung von Schamsi Bauknecht (rechts).

Foto: MuSchu

(19)

Ein starkes Duo: Martin Steininger (Querflöte) und Anatol Kretschmann (Klarinette).

Foto: MuSchu